

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fröhlich: nährische Lumpen	Frech: Musikclip mit Finessen	Freakig: Springerle mit Narrenkopf	Freundlich: Gutes durch Gaudi	Freudig: menschelnde Fasnet	Freimütig: mehr Franken für Stockach
S. 2	S. 3	S. 3	S. 4	S. 6	S. 6
5. MÄRZ 2014	WOCHE 10	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Frauenquote

Der Landesvater hat's gesagt – das »Gender Mainstreaming, die Gleichstellung der Geschlechter, kommt in der Stockacher Fasnet zu kurz. Laufnarrenschlag, Orden und Mitgliedschaft im Narrengericht sind den Männern vorbehalten. Das bezeichnete Winfried Kretschmann als »altbacken«. Und da hat er recht. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob eine derartige Benachteiligung der engagierten Stockacher Närrinnen zeitgemäß ist. Hier sollte das Narrengericht eine Charmeoﬀensive starten und sich ein Dankeschön für den Einsatz der hilfsbereiten Frauen ausdenken.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Der lange Weg zur neuen Heimat

»Helferkreis Linde« unterstützt Asylbewerber im ehemaligen Hotel »Linde«

Stockach (sw). Ihre Heimat haben sie zurückgelassen, nun sind sie auf dem schwierigen Weg zu einem neuen Zuhause. 70 Asylbewerber leben im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach. Vor allem allein stehende Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren aus schwierigen Herkunftsländern wie Syrien, Afghanistan, Bosnien, Mazedonien oder dem Iran. Sie müssen sich mit einer unbekannt Sprache, einer fremden Kultur, einem neuen Lebensumfeld und einer anderen Mentalität auseinandersetzen und erhalten dabei Hilfe vom »Helferkreis Linde«. Die etwa 30 Personen starke Gruppe, so erklärt Christiane Schoeller, kam auf Initiative der beiden großen christlichen Kirchen und nach einem Anstoß des katholischen Pfarrers Michael Lienhard zustande. Das Team hat sich bereits mehrfach getroffen und freut sich über weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Viel wurde schon getan, viel ist noch zu tun. Ein vorweihnachtliches Backen wurde or-



Christiane Schoeller und Ulrike Stiller vom »Helferkreis Linde« freuen sich über weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. *sub-Bild: sw*

ganisiert, Spielenachmittage finden statt, Patenschaften für die Betreuung eines Flüchtlings haben sich gebildet, eine Kinderspielecke wurde eingerichtet. Christiane Schoeller und Ulrike Stiller erteilen den Neuankömmlingen Sprachkurse, und die beiden engagierten Frauen weisen auf den respektvollen Umgang untereinander,

das friedliche Miteinander und das Fehlen jeglicher Aggressionen trotz Zusammenlebens auf engstem Raum hin. Lage, Ausstattung sowie Größe der Zimmer in der »Linde« seien sehr gut, jedes der ehemaligen Hotelzimmer würde über ein eigenes Bad verfügen. Dennoch: Einfach ist das Leben der Asylbewerber nicht. Trau-

matische Erlebnisse im Heimatland, die Unbillen der Flucht, oft das Zurücklassen von Familie und materieller Absicherung sowie die Unsicherheit zwischen Bleiberecht und Abschiebung belasten den Alltag. Zusätzliche Probleme haben die Menschen mit dem Papierkram, weiß Ulrike Stiller: Oft flattern täglich Schreiben auf Deutsch ins Haus, die nicht verstanden werden und für Aufregung sorgen. Auch das ewige Nichtstun zerrt an den Nerven: Die meisten Flüchtlinge stürzen sich aufs Deutschlernen, sind in ihrem Eifer kaum zu bremsen. Die Verständigung erfolgt, falls vorhanden, über Englischkenntnisse, manchmal pantomimisch, manchmal mit Händen und Füßen, und oft auch über Bilder. Sie versuche, Alltägliches zu vermitteln, erklärt Christiane Schoeller, Themen wie Obst, Gemüse, Lebensmittel, Einkaufen werden aufgegriffen. Dennoch würden viele Flüchtlinge gerne Praktika machen, doch die Suche nach Plätzen

gestalte sich schwierig. Werden Asylbewerber anerkannt, dürfen sie also dauerhaft in Deutschland bleiben, müssen sie die »Linde« verlassen. Aber auch die Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche ist nicht einfach. Kinder haben es leichter als die Erwachsene: Sie werden gleich nach Ankunft beschult, besuchen eine Eingangsklasse, bis sie auf Regelschulen wechseln können. Doch auch die Erwachsenen suchen Anschluss: Begleiter zu gesellschaftlichen Veranstaltungen wären wünschenswert. Denn diese Menschen haben ihre Heimat verlassen und sind nun auf der schweren Suche nach einer neuen.

Ein Treffen des »Helferkreises Linde« steht am Dienstag, 1. April, um 20 Uhr im Pallottenheim in Stockach an. Infos gibt es bei cs@staehlemuehle.de oder gap.stiller@web.de. Ein Spendenkonto wird von Pfarrer Michael Lienhard betreut, der unter michael.lienhard@kath-stockach.de kontaktiert werden kann.

Finale der Fasnet

Hemedglonker und mehr

Stockach (sw). Fasnetmontag. Gustav-Hammer-Platz in Stockach. Der Hemedglonker steht in Flammen. Das kleine Mädchen schaut fasziniert zu: »Jetzt weiß ich, warum das »Alt-Stocken« abgebrannt ist.« Clevere Kombination. Passt aber nicht ganz, denn das Feuer in der inzwischen wieder eröffneten Stockacher Kult-Kneipe entstand ja außerhalb der Fasnet. Und der »Hemedglonker« war auch gut bewacht - von jeder Menge

Feuerwehrmännern und -frauen. Danach gab es eine Flammenschau der Gruppe »Funkenflug« vor der »Adler Post« und später drinnen eine heiße Party. Auch der Fasnetdienstag war eine heiße Sache mit buntem Umzug, kleinem Narrenbaumstellen und starker Abschlussfete. Mehr Fotos unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/marz-2014/maerz.html



Kandidaten der Freien Wähler

Stockach (sw). Die Freie Wählervereinigung Stockach (FWV) kürt am Montag, 10. März, im Hotel »Paradies« in Stockach ihre Kandidaten für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und den Kreistag bei der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai. Um 19 Uhr werden neben verschiedenen Formalia die Bewerber für den Gemeinderat und die Ortschaftsräte bestellt, ab 20 Uhr geht es um den Kreistag und verschiedene Wahlprogramme.

Vor-Ort-Termin zur Klärung

Debatten in Mühlingen um Recycling-Betrieb

Mühlingen (sw). Die Gemeinde Mühlingen organisiert am Donnerstag, 3. April, um 13.30 Uhr eine kostenfreie Fahrt nach Füramoos, einem Ortsteil von Eberhardzell, an der interessierte Bürger teilnehmen können. Nach Angaben von Bürgermeister Manfred Jüppner soll das Betriebsgebäude der Firma Lämmle Recycling GmbH besichtigt werden, um sich einen Eindruck von ihrer Arbeitsweise zu verschaffen.

Denn das Unternehmen hat das Gelände der »Ziegelei Mühlingen« auf dem »Berenareal« auf der Gemarkung von Zoznegg erworben und plant dort die Errichtung eines Recyclingbetriebs für Baustellenabfälle. Der Gemeinderat, so Jüppner, hat sein Einvernehmen zu einem Abbruchantrag erteilt, die Entscheidung über die Zukunft der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude hat aber das Baurechtsamt in Stockach. Bürger

hätten Bedenken wegen des Lärms und Staubs, doch er wolle sich noch nicht zu dem Vorhaben äußern. Der Unternehmer habe umliegende Grundstücke erworben, so dass sich Lärm- und Staubbelastung in Grenzen halten könnten. Ein Bauantrag liege noch nicht vor. Bessere Erkenntnisse solle die Fahrt nach Füramoos bringen. Wer teilnehmen möchte, kann sich schriftlich im Rathaus anmelden.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster Kombi!

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

ANPFIFF IM WOCHENBLATT

Die fußballfreie Zeit im WOCHENBLATT-Land ist endlich vorbei: Am Wochenende ist Anpfiff in der Verbandsliga, und zwei Wochen später schnüren die Landesliga-Kicker wieder ihre Kickstiefel. Für Spannung und Überraschungen ist in beiden Ligen gesorgt: Die einen kämpfen um den Klassenerhalt, die anderen um Meisterehren. Alle Infos und Hintergründe rund um das runde Leder im WOCHENBLATT-Land lesen Sie heute auf den Seiten 12 und 13 sowie im Fußball-Dossier im Internet unter www.wochenblatt.net/sport



GUT STARTEN IN DIE FASTENZEIT

Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die klassische Fastenzeit - bis Ostern. Sie ist längst kein katholisches Privileg mehr, zum Beispiel gibt es auch von der evangelischen Kirche die Aktion »Sieben Wochen ohne«, bei der jetzt auf etwas verzichtet werden sollte, was die persönliche Freiheit einschränkt. Denn beim Fasten geht es um eine Reinigung, nicht ums abnehmen, wie oftmals suggeriert wird. Mehr zu diesem Thema gibt es bei unserem Sonderthema »Wohlfühlen und entspannen« auf der Seite 10 dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Mit vielen guten Noten MGV Mahlspüren zieht eine positive Bilanz

Stockach (swb). Sehr harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des MGV Mahlspüren im Hegau. Nach den positiven Berichten von Schriftführerin Martina Bennett und Kassierer Karl Zwanziger ergab die Kasse ein kleines Plus von etwa 900 Euro. Nach den Empfehlungen der Kassenprüfer Monika Haffenegger und Berni Pattner wurde der Vorstand einstimmig die Entlastung ausgesprochen. Einziger Wermutstropfen des Vereins sei der fehlende Nachwuchs, so Dirigentin Martina Bennett in ihrem Bericht. Es standen auch einige Ehrungen auf der Tagesordnung: Egon Schmidt wurde für seine 47-jährige passive Mitglied-



Der erste Vorsitzende des MGV Mahlspüren im Hegau, Josef Steinhart, freute sich über die treuen Mitglieder Johann Muischewski und Egon Schmidt.

schaft ausgezeichnet, Heinz Ostertag wurde für drei Jahre aktive und 23 Jahre passive Mitgliedschaft in Abwesenheit gewürdigt. Johann Muischewski kann als passives Gründungs-

mitglied auf 40 Jahre aktive Mitgliedschaft zurückblicken. Die Dankesworte von Ortsvorsteherin Heidi Gitschier beendeten den offiziellen Teil der Versammlung.

»Brahms, Britten und Ravel«

Radolfzell (swb). »Brahms – Britten – Ravel« unter diesem Titel findet am Samstag, 8. März, um 19 Uhr in der Evangelischen Christuskirche ein Liederabend statt. Tanja Herrmann, Mezzosopran, und Kristin Kiristjándóttir, Klavier, interpretieren neun ausgewählte Lieder von Johannes Brahms, den Liederzyklus »Tit for Tat« von Benjamin Britten und die »Histoires naturelles« sowie drei hebräische Gesänge von Maurice Ravel. Die berühmten Liedversionen von Johannes Brahms gehören zu den ergreifendsten Werken der Romantik. Bei Maurice Ravels extrovertierten »Histoires naturelles« befinden wir uns in der grotesken Welt der Tiere, die sich in den menschlichen Eigenschaften widerspiegelt. Die Mezzosopranistin Tanja Herrmann hat mit ihrem Liedgesang bereits ein begeistertes Echo bei Publikum und Presse hervorgerufen. Sie und die Pianistin Kristin Kiristjándóttir, in Radolfzell eher bekannt als Kristin Kleinehanding, sind ein gut harmonierendes Duo.

NABU aktiv für Groß und Klein

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 6. März, trifft sich die NABU-Kindergruppe, um spielerisch, mit viel Spaß und allen Sinnen die Natur zu erkunden. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau. Das voraussichtliche Ende der Veranstaltung ist für 17 Uhr vorgesehen. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte im Naturschutzzentrum Mettnau.

LUMPENSONNTAG IN STOCKACH!



Närrisches Treiben herrschte bei Lumpensonntag und Laufnarrenmarkt am Fastnachtssonntag in Stockach. Auch im Bürgerhaus war viel geboten.



Open Air war was los: Beim Laufnarrenmarkt ließen es sich die Narren gut gehen.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

Reise Englisch für Senioren
18.03 Rielasingen/12.03. Singen
04.04. Französisch ☎ 07731/5060442
private Minigruppen mit viel Spaß

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden
Expertin Annette Leonhard zu Gast in Stockach
Vortragstermin:
Dienstag, den 11. März 2014
19.00 Uhr
Bürgerhaus »Adler-Post«
Stockach, »Bürgersaal«
Hauptstraße 7
Eintritt: 7,- € an der
Abendkasse.
In ihrem Vortrag zeigt
Annette Leonhard die
erfolgreichsten neuesten
Strategien
✓ um Schmerzen auf natürli-
che Weise zu reduzieren,
✓ um Knorpel wieder
aufzubauen.
Alle Strategien sind bewährt,
praxisnah und leicht
umsetzbar.
Die Forschungsgruppe Dr. Feil
lädt alle Interessierten herzlich
ein.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Aktion Aktion Aktion
Hähnchenbrustfilet
gerne auch mariniert
100 g € 1,19
Saure Kutteln / Gulaschsuppe zum Heißmachen
100 g € 0,69
zart und mager
Geschnetzeltes vom Schwein auch küchenfertig
100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst
Schwartenmagen rot und weiß
100 g € 0,79
immer beliebt
Gulasch gemischt, mager
100 g € 0,89
frisch aus unserer Produktion
Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel, im Naturdarm geräuchert
100 g € 0,99
nach altem Familienrezept
Kosakensalat mit feinem Paprika
100 g € 0,99
die mögen alle
Kaiserjagdwurst, Jägerwurst fettarm und mager
100 g € 1,29
Aktion Aktion Aktion
Pfefferknacker mager, geräuchert
100 g nur € 1,19

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Fleischwurst im Ring
im Naturdarm oder geschnitten für Salat
100 g 0,78
Kalbfleischleberwurst
mit Sahne, cremig und mild/
grob oder fein/
im Natur- oder Golddarm/
auch als Portionswurst
100 g 1,00
Tiroler Bergwurst
deftige Halbdauerware
mit grünem Pfeffer
100 g 1,10
Kaminwürsten/
Salsiccia
nach Salamiart - Kaminwürsten mit Pfeffer/
Salsiccia mit Fenchel
100 g 1,38
Entrecote
zart gelagert/fein marmoriert -
ein Hochgenuss
100 g 2,38
Rinderrollbraten
mit einer Füllung aus Speck,
Röstzwiebeln und Petersilie
100 g 1,25
Schweinerücken/
Kassler Rücken
mager, ohne Fett und Sehnen
100 g 0,98
Putenschnitzel
auch als Geschnetzeltes oder Filet
100 g 1,08
Handwerkstradition
seit 1907



Andreas Auer versüßte die närrischen Tage mit einer »Stockemer Fasnetneuheit« - den »Laufnarren-Springerle«. sub-Bild: sw

Geschmack der Fasnet Premiere: die Laufnarren-Springerle

Stockach (sw). An Aschermittwoch ist alles vorbei. Nicht ganz. Es bleiben Erinnerungen an die Fasnet 2014. Erinnerungen an eine Fasnet also, die sogar mit einer Weltpremiere aufwarten konnte. Denn Andreas Auer hat während der närrischen Tage gezeigt, wie lecker die Fasnet sein kann. Wenn sie nur in die rechte Form gepackt wird. Als Mitglied der aktiven Stockacher Laufnarren hatte er nämlich eine geschmackvolle Idee: Er wollte närrische Springerle zaubern. Denn die, so hat der Clevere mit Hilfe des Fastnachtkulturpapstes Werner Metzger herausgefunden, gehören nicht nur in die Weihnachtszeit. Nein, im 14. Jahrhundert, als die meisten Menschen weder lesen noch schreiben konnten, wurde das Gebäck während des ganzen Jahres zur bildreichen Vermittlung wichtiger Botschaften als Kommunikationsmittel benutzt. Fasnet und Springerle - diese Verbindung ist also auch kulturhistorisch korrekt.

So konnte Andreas Auer ans Werk gehen: Unter der Überschrift »Kultur trifft Brauchtum« dachte er sich ein passendes Motiv für seine Springerle aus - einen ernst drein blickenden Narren mit zackigem Häs und markanter Nase. In dem Schnitzer Leonhard Angele aus dem oberschwäbischen Bad Wurzach fand er einen Künstler, der ihm ein Model mit dem gewählten Narrenmotiv schaffen konnte. Damit erhält das Springerle ein Gesicht: Das Mo-

del muss gleichmäßig in einen zuvor geschaffenen Teig gedrückt werden. Dann wird es senkrecht wieder abgehoben, ausgestochen oder gerädelt. Anschließend werden »fertige Teiglinge mit dem Bratenwender auf das Backblech gelegt«. So entsteht, was Andreas Auer eine Weltpremiere, eine »Stockemer Fasnetneuheit«, eine Sensation nennt - die »Laufnarren-Springerle«. Beim Narrentreffen in Rottenburg wurden sie erstmals präsentiert, und am »Schmotzigen Dunsdig« und am »Schnurrsamstag« verteilte er die leckeren Gaumenschmeichler in Stockach. Er habe sie selbst gebacken, verriet Andreas Auer dabei.

Und auch die nötigen Anweisungen dazu hatte er gleich bei der Hand: Im »Laufnarren-Rezept mit Erfolgsgarantie« stehen als Zutaten Eier, Puderzucker, Mehl, Anissamen, Hirschhornsalz, Butter sowie nach Belieben Vanillezucker, Kirschwasser, Rumaroma und Zitronensaft. Und zum Ausmodelln braucht es Backblech, Wellholz, Model, Mehl oder Mondamin. Was daraus entsteht, ist zum Anbeißen gut. Eine leckere Erinnerung an die Fasnet 2014.

Mehr Informationen zu den »Laufnarren-Springerle« gibt es unter aauer@see-bumrangs.de.



Weitere Fotos und Berichte zur Stockacher Fasnet im Internet unter www.wochenblatt.net

Streifen und Storys

Kinotag in Stockach

Stockach (swb). Da läuft was: Drei spannende Streifen werden beim Kinotag am Samstag, 15. März, im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« gezeigt. Das Kulturzentrum der Stadt und das »Mobile Kino« aus Esslingen haben sich zu einem cineastischen Teamwork zusammengetan, um Abenteuer, sarkastische Blicke auf die Schul-

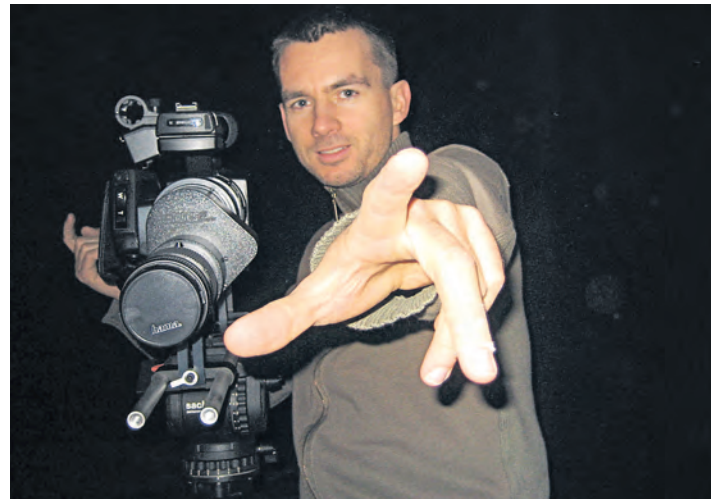
wirklichkeit und mitreißende Geschichte bieten zu können. »Film ab« heißt es um 14.30 Uhr, wenn die fünf Freunde ihr drittes Abenteuer erleben. Um 17 Uhr wird dann der aktuelle Film »Fack ju Göhte« gezeigt, und um 19.30 Uhr geht es mit dem »Medicus« zurück ins Mittelalter. Tickets gibt es nur an der Kinokasse.

Kokon mit globaler Wirkung

Stockacher Filmmacher dreht Musikclip für RTL 2

Stockach (sw). Ein Kokon. Wie bei einem Schmetterling. Nur größer. Wattig-weiße Plüschigkeit. Fein gesponnen. Zart verästelt. Eine Hand erscheint. Unsicher. Tastend. Aber perfekt manikürt. Die Hand nimmt Gestalt an. Jemand schlüpft aus dem Kokon. Eine Frau mit auffallend guter Laune und einem Song auf den Lippen: »Was immer auch geschieht, ich gehe meinen Weg«. Zu diesem Text hat Rainer Mann, Diplom-Regisseur aus Stockach, einen Musikclip gebastelt. Die Rapperin und Sängerin Sophia-Doreen hatte seine Adresse gegogelt, sich bei ihm gemeldet und ihn um Hilfe gebeten. Denn die Künstlerin aus Konstanz brauchte ein zu ihrem Song passendes Video, das im Rahmen der RTL2-Sendung »Transgender« laufen sollte.

Rainer Mann nahm die Herausforderung an. Er dachte sich eine Story aus, verfasste ein Drehbuch, schrieb eine Geschichte um den Liedtext herum, suchte Locations, castete Schauspieler und schuf ein kleines, tiefgründiges Movie-Meisterwerk. Sein Clip dauert 3:20 Minuten, spielt in Konstanz und Allensbach und ist der Sängerin wie auf den Leib geschneidert. Ab Mittwoch, 12. März, um 21.05 Uhr, so erzählt Rainer Mann, wird auf RTL 2 im Rahmen von »Transgender« voraussichtlich über Sophia-Doreen berichtet, drei Wochen später werden auch er und sein Musikvideo ein Thema der Sendung sein. Interviews mit ihm,



Diplom-Regisseur Rainer Mann hat einen Musikclip über die Rapperin Sophia-Doreen gedreht, die in der RTL2-Serie »Transgender« vorgestellt wird. sub-Bild: privat

Gespräche aus seinem Tonstudio und Mitschnitte von der Präsentation des Musikvideos in Konstanz werden dann ausgestrahlt.

Für den gebürtigen Friedrichshafener, der die Filmakademie in Ludwigsburg mit Erfolg besucht hat, ist das eine willkommene Publicity: Er dreht Werbespots, macht professionelle Streifen bei Anlässen wie Firmenjubiläen oder rückt Stars ins rechte Licht. Auch für's Fernsehen. Bei »Transgender«, so erklärt der 43-jährige Moviefreak, werden Menschen vorgestellt, die im falschen Körper gefangen sind. Begleitet werden Transsexuelle und Menschen, die ihren Weg kreuzen. Teil der Serie ist dabei auch die Biographie von Sophia-Doreen.

Für ihren Musikclip hatte Rainer Mann rasch den richtigen

Dreh raus - er ließ seine Fantasie sprühen und hat ein detailverliebtes Video gezaubert. »Jetzt gibt es kein Zurück mehr«, singt Sophia-Doreen fast beschwörend, und sie bekennt, dass sie zuvor immer nur geträumt habe. Nun aber hat sie ihre Welt auf den Kopf gestellt und aus den Angeln gehoben. Das greift ihr Regisseur auf: Der Clip beginnt mit einer Weltkugel, die sich hilflos, schwarz-weiß, verloren im großen Universum dreht. Düster und trüb.

Dann der Kokon. Das »Aus-schlüpfen« der Sängerin. Sie trifft sture, steife, strenge Menschen. Sie berührt sie an der Nasenspitze. Und aus der feindlichen Politesse wird ein farbenfroher Hippie. Ansteckender Optimismus. Und alles begann mit einem Kokon. Einem Kokon mit globaler Wirkung.

Locker, lustig, luftig, Lucky

Farbenfroher bunter Abend in Afrika zündet

Mühlhingen (wh). Mit vielen begeisterten Narrenrufen »Lösch d' Sunn« endete kurz nach Mitternacht der bunte Abend der »Sunnelöschzerunft« Mühlhingen in der Schlossbühnhalle. Über 50 Mitwirkende entzündeten vor über 300 närrischen Besuchern kleine und große Flammen der Begeisterung, und zum Abschluss flackerte ein riesiges Buschfeuer, gemäß dem Motto »Afrika in Mühlhingen«. Zu der guten Stimmung trug auch Alleinunterhalter Ludwig »Lucky« Renner bei, der mit seinem Keyboard zwischen den neun Programmpunkten nie Langeweile aufkommen ließ. Die »Sunnelöschzer« brauchen sich auch im Hinblick auf das 50-jährige Jubiläum 2015 keine Sorgen zu machen: Die Fasnacht in Mühlhingen ist jugendlich frisch.

Die neun jungen »Wild Girls«, die wilden Mädchen, zogen tanzend zu moderner Musik die Blicke auf sich und gleich zu Beginn das Publikum in den närrischen Suppenkessel. Diese Suppe ließ sich der büttenredende deutsche Handwerker auch nicht durch die polnische Konkurrenz versalzen, wobei Zunftmeisterin Josefine Traber stumm auf dem Stuhl neben



Viele fastnächtliche Freuden wurden beim bunten Abend in Mühlhingen geboten. swb-Bild: wh

der Bütt ihre Rolle nicht offenbaren wollte.

Seit dem Auftritt der fünf Mühlhinger Trauerschnallen wissen wir, welch gnadenlos wahren Geheimnisse uns der Mühlhinger Friedhof enthüllen will. Mit ihrem tadellosen Sprechgesang, ihrer vergrämten Mimik als trauernde Witwen und ihrem gesamten spitzfindigen Vortrag steckten sie den närrischen Busch in Brand. Im tiefsten afrikanischen Dschungel kamen dann die heißen Kannibalen, stilgerecht nur mit Röck-

chen und Lockenkopf bekleidet, von ihren Jagdzügen zurück und bereiteten zu animierender Musik einen Eintopf aus Fleisch, Mühlhinger Missständen und Dorftratsch. Dass der siedend heißen Gulaschkanone letztlich eine wohlgebaute, junge Dame entstieg, entlockte dem Hähntling ein groß geschriebenes »Bunga-Bunga«. Stilgerecht nachempfunden verirrte sich die Filmfigur »Der Prinz von Zamunda« in die mit afrikanischen Motiven dekorierte Halle.

Wenn sieben Männer mit zwei Gitarren, stimmkrobatische Goldkehlchen der Mühlhinger Fastnacht, sich mit drei Liedern afrikanischer Melodiösität und kommunalem Inhalt in die Herzen der Narren singen, dann strebt der Abend seinem Höhepunkt zu. Den bereitete Maximilian, der zwölfjährige Büttenredner, der überhaupt keinen Bock auf schulische, geschweige denn berufliche Karriere hat, in gelungenen Reimen vor. »Burning Dance«, der zündende Tanz zwölf junger Frauen, war flott, ansprechend, choreografisch toll ausgearbeitet, gymnastisch anspruchsvoll, wirkte herzerfrischend und war einfach ein Genuss.



► ENERGETISCH

Am Donnerstag, 6. März, um 20 Uhr spricht der Energieberater Jürgen Holtmann darüber, wie Energie aus Sonne, Wind, Wasser und biologischen Rohstoffen sinnvoll eingesetzt werden kann. Der Vortrag im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach ist kostenfrei. Infos gibt es unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.



► FRÜHES SPIEL

Sie überzeugen mit gekonntem Zusammenspiel, hinreißenden Gitarrensoli und einfühlbaren Vocals: »Dieter Rühlund und die Dixie Ducks« spielen am Sonntag, 9. März, um 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen auf. Karten für den Jazzfrühschoppen gibt es bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Die Tageskasse öffnet um 10 Uhr.

Rosen statt nur Brot

Stockach (swb). Vormittags geht es um das Thema »Weil ich wertvoll bin«, und nachmittags wird unter dem Motto »Brot und Rosen - heute eine Rose für mich« der Alltag zurück gelassen. Beim »Oasentag« der Katholischen Landfrauenbewegung (KLFB) am Samstag, 22. März, soll Frauen eine kleine Auszeit in Gemeinschaft mit anderen Frauen gegönnt werden. Von 9 bis 17 Uhr geht es im katholischen Pfarrzentrum St. Josef in Stockach-Wahlwies um wichtige Facetten des eigenen Lebens. Infos und Anmeldung bei Linda Renner unter der Rufnummer 07771/37 79. Vormittags spricht die regionale Frauenreferentin Christine Kaltenbacher, nachmittags kommt Karin Dorfmueller, Schauspielerin für Clown- und Comedy-Nummern, zum Zuge.

Musik von Hand gemacht

Stockach (swb). Beim Musikantentreff am Donnerstag, 6. März, um 18 Uhr im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen treffen sich Freunde handgemachter Musik.



Mehr über den »Flecken«

Eigeltingen (swb). Dieses Buch erzählt Geschichte direkt vor der Haustür. Im Rathaus Eigeltingen kann das Flurnamenbuch »Der Flecken Eigeltingen samt Probsthof im Spiegel ihrer Flurnamen« erworben werden. Das 188 Seiten starke Druckwerk wurde von Dieter Möhrle verfasst, beruht auf jahrelangen Recherchen und ist ein Beitrag zum 1.250-jährigen Jubiläum der Gemeinde am Krebsbach. Vorab stellte der Autor sein Werk vor 65 Zuhörern im neu-



Dieter Möhrle stellte sein Buch »Der Flecken Eigeltingen samt Probsthof im Spiegel ihrer Flurnamen« vor.

en Sitzungssaal des Rathauses vor. Dabei erzählte Dieter Möhrle auch, wie er als Steißlinger auf die Idee kam, ein Flurnamenbuch über Eigeltingen zu schreiben. Zudem nahm er die Besucher mit auf einen spannenden virtuellen Rundgang entlang der Mühlen des Krebsbaches von der Lochmühle über die ehemalige »Bihler-Mühle bis hinunter zur »Grimm-Mühle«.



Schenker und Beschenkte: Manuel Seliger, Rudolf Babeck, Simon Feucht, Hans Teschner, Ralf Volber, Hubert Steinmann, Tobias Münnich, Dirk Wipperhausen, Jonathan Kleedt und Berthold Keller.

Feiern mit Herz

»Nenzinger Jugend« hat Spenderhosen an

Nenzingen (sw). So richtig auf den Putz hauen, jede Menge Fun haben, und dabei etwas Gutes tun. Ein schwieriger Spagat, der möglich ist. Das beweist die »Nenzinger Jugend«, die seit zehn Jahren ein Oktoberfest in der Reberghalle auf die Beine stellt und einen Teil des Erlöses an wohltätige Zwecke spendet. Insgesamt kamen so bisher etwa 15.000 Euro zusammen, erklärte Manuel Seliger vom Orga-Team bei der Spendenübergabe. 2013 sei das Oktoberfest ein besonderer Hammer mit 1.500 Besuchern, einer gigantischen Stimmung und Auftritten von »Papi's Pumpels« und Eva-Maria Zimmermann gewesen. 4.700 Euro konnten so an »Widmann hilft Kindern in der Region«, den Förderverein zur Unterstützung krebskranker Kinder, den Stockacher Krankenhaus-Förderverein und das Tierheim in Radolfzell gespendet werden. Sie hätten auch eine ganz neue Sache unterstützen wollen, und

Tiere seien noch nie in den Genuss einer Spende von ihnen gekommen, daher fiel die Wahl auf das Tierheim in Radolfzell, führte Manuel Seliger aus. Die Verantwortlichen können die 600 Euro gut gebrauchen: Laut dem ersten Vorsitzenden Dirk Wipperhausen soll das Katzenhaus erweitert werden, denn die Zahl der abgegebenen und aufgegebenen Stubentiger nimmt ständig zu. Auch steigt die Zahl aller Tiere insgesamt an: 100 bis 150 waren sonst pro Jahr ins Tierheim gekommen, 2013 musste sich die Einrichtung um 350 Tiere kümmern. Auch der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« freute sich über die 1.700 Euro. Sie ermöglichen mit ihrem finanziellen Beitrag auch, dass Schüler aus sozial schwachen Familien an der »Sonnenlandschule« ein Frühstück und an der Schule Eigeltingen ein Mittagessen einnehmen können, erklärten Hans Teschner und Rudolf Babeck. Insgesamt wer-

den für solche und ähnliche Zwecke pro Jahr bis zu 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die gleiche Summe bringt der Krankenhaus-Förderverein laut seinem Vorsitzenden Hubert Steinmann für die Klinik in Stockach auf. Unterstützt werden dabei nicht die laufenden Kosten, sondern Anschaffungen, die sonst nicht gemacht werden könnten und die die Qualität des Hauses weiter steigern. Der Förderverein erhielt 750 Euro. Sinnvolle Arbeit leistet auch der Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder in Tübingen, dem die »Nenzinger Jugend« mit 1.700 Euro unter die Arme greift, erklärte Ralf Volber aus Orsingen. Durch persönliche Erfahrungen kam er mit dem Verein in Kontakt, war von seiner Arbeit überzeugt und unterstützt ihn nun durch das Sammeln von Spenden und verschiedene Aktionen. Es werde die 60.000-Euro-Marke angepeilt, so Ralf Volber stolz.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Generalversammlung hält die FFW, Abt. Eigeltingen, am Sa., 15.3., im Gerätehaus in Eigeltingen ab.

KREBSBACHPUTZER
»S'Liet dä Bach äbi lo« veranstaltet der Narrenverein Krebsbachputzer am Mi., 19.3., am Krebsbach, Krumme Straße.

MUSIKVEREIN
Funkenfeuer des Musikvereins ist am So., 9.3., in Eigeltingen.

HEUDORF I. H.

NARRENVEREIN HEULIECHER
Eine gemeinsame Wanderung zum Funkenfeuer nach Rorgenwies unternimmt der NV am So., 9.3., um 17.30 Uhr.

SV
Ein F-Jugend-Turnier veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies vom 15.3. bis 16.3.

HONSTETTEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr, Abt. Honstetten, ist am Mo., 17.3., im Gerätehaus Honstetten.

MUSIKVEREIN
Seine Generalversammlung hält der Musikverein Honstetten am Fr., 7.3., um 20 Uhr im Probelokal ab.

NENZINGEN

SCHÜTZENVEREIN
Die Generalversammlung des Schützenvereins findet am Sa., 15.3., im Gasthof Ritter statt.

TURNVEREIN
Einen Karatelehrgang gibt es beim TV Nenzingen am 15.3. in der Reberghalle.

ORSINGEN

FRAUENGEMEINSCHAFT
Zum Weltgebetstag trifft sich die Frauengemeinschaft am Fr., 7.3., im Dorfgemeinschaftshaus.

NARRENVEREIN
Funkenfeuer mit dem Narrenverein Orsingen ist am Sa., 8.3., beim Bierkeller.

RMSV

Zur Generalversammlung trifft sich der RMSV Orsingen am Mo., 17.3., im Gasthaus Hecht.

RAITHASLACH

KEGELFREUNDE
Eine Studienreise nach Rumänien unternehmen die Kegelfreunde »Alle Neune« Raithaslach vom 26.5.-6.6.; Ziele sind u. a. die Holzkirchen von Maramuresch, die Moldauklöster, Bukarest, Dracula-Schloss, Schloss Peles, Sibiu (Hermannstadt), Schwarzes Meer. Übernachtung vorwiegend in Viersterne-Hotels; Reiseleitung ab rumän. Grenze. Es sind noch Plätze frei. Zustieg Singen oder Stockach möglich. Infos bei Gertrud Manogg, Telefonnummer 07771/21 08 oder 07570/95 12 16.

REUTE I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Generalversammlung hat die Freiw. Feuerwehr, Abteilung Reute, am Sa., 8.3., um 20 Uhr im Gasthaus »Schwanen« in Reute.

RORGENWIES

NARRENVEREIN STEINBÜHLBÄREN
Ein Funkenfeuer veranstaltet der NV Steinbühlbären am So., 9.3., auf dem Festplatz beim Friedhof.

STOCKACH

HUNDESPORTVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Hundesportverein am Fr., 7.3., um 20 Uhr im Hotel Paradies, Radolfzeller Straße 36 in Stockach. Neben verschiedenen Berichten stehen u. a. Ehrungen, Wahlen und Sonstiges auf der Tagesordnung.

VDK
Zur Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Stockach sind alle Mitglieder am Do., 20.3., um 14.30 Uhr ins Hotel Paradies in Stockach eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, Wahlen, Ehrungen und Wünsche/Anträge.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: die Gottesdienste am 8. und 9. März:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Groß-Engelmann), kein Kindergottesdienst.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth)

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).

»Siplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R., Roth).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: die Gottesdienste am 8. und 9. März:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Kommunikanten und ihren Eltern.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier (geänderter Beginn).

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), 18 Uhr Orgelkonzert (Michael Utz, Orgel).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Kindergarten wird »aufgemöbelt«

Orsingen-Nenzingen (sw). Für den Anbau an den Kindergarten in Nenzingen soll Mobiliar angeschafft werden. Dafür bewilligte der Gemeinderat der Doppelgemeinde 5.181 Euro.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
08./09.03.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: **26,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Evangelische Kirchen: die Gottesdienste am 8. und 9. März:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Groß-Engelmann), kein Kindergottesdienst.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth)

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).

»Siplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R., Roth).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: die Gottesdienste am 8. und 9. März:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Kommunikanten und ihren Eltern.



Wahlen beim Musikverein

Stockach (swb). Der Musikverein Stockach kommt am Donnerstag, 20. März, um 20 Uhr im »Hotel Paradies« zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Berichte und auch die Neuwahlen des zweiten Vorsitzenden, des Schriftführers, Kassierers, der Kassenprüfer, des Vizedirigenten und der Beisitzer.

Die Facetten der Stille

Bodman (swb). Die Religionspädagogin Monika Schwarz spricht am Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr über »Stille ist das Licht des Herzens«. Im Kaplaneihaus in Bodman nähert sie sich dem Phänomen der Stille von verschiedenen Seiten. Dieses Thema wurde passend zur Fastenzeit gewählt, die am Aschermittwoch, 5. März, beginnt.

Zeugen der Geschichte

Bodman (swb). Zusätzlich zum Jahresprogramm bietet das katholische Bildungswerk »See-End« am Sonntag, 9. März, um 10.30 Uhr einen Lokaltermin in der Gruftkapelle der Bodmaner Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Wilderich Graf von und zu Bodman an. »Bodmaner Grabdenkmale als Beispiele für den Wandel der Kunststile« war das Thema seines Vortrags im November gewesen, für Interessierte schließt sich jetzt ein Rundgang bei den steinernen Dokumenten unter dem Leitgedanken »Zeitzeugen und Zeitgeschichte« an. Bodman ist ein Ort voller Geschichte. Viele Urkunden und Dokumente künden davon im Archiv des gräflichen Hauses. Wilderich Graf Bodman ist als Präsident des Hegau-Geschichtsvereins ein ausgewiesener Kenner der Vergangenheit im Hegau und am Bodensee.

Festliche Erhabenheit

Stockach (swb). Sie klingt festlich, feierlich, gediegen. Die Orgel weiß nicht nur die Herzen von Gottesdienstbesuchern zu beleben - sie zieht jeden in den Bann ihrer klangvollen Erhabenheit. Darum bietet die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach drei Orgelkonzerte an, für die Kantor Zeno Bianchini



Kantor Zeno Bianchini ist der künstlerische Leiter der Orgelkonzertreihe in Stockach.

Der Funken glüht wieder

Stockach (swb). Der Ursauler Funken brennt wieder. Am Sonntag, 9. März, wird er um 19.30 Uhr auf der »Käpflewies« zwischen Stockach und Zoznegg entzündet, teilen die Veranstalter mit. Oberhalb der Besetze ist der Standort ausgeschildert. In diesem Jahr brennen Christbäume aus Bodman, Ludwigshafen, Wahlwies, Zoznegg, Ursaul, den Geigerhöfen und dem Sonnenberg. Das Funkenfest beginnt um 14 Uhr im beheizten Festzelt mit Kaffee und Kuchen, Funkengrillwurst und Steaks. Die »Ursauler Funkenbuben« hoffen auf einen Fastsommerfunken mit einer herrlichen Aussicht auf den Sämtis und die Hegauberge.

Abende zur Fastenzeit

Impulse und Austausch zum Vaterunser

Stockach (swb). Zur Fastenzeit bietet die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach drei Abende zum Vaterunser an. Sie beinhalten einen Impuls, Zeit für sich, den Austausch mit anderen, ein Gebet

in der Kirche und Anregungen für Zuhause. Um das Thema »Das Vaterunser verinnerlichen« geht es jeweils mittwochs am 12. und 26. März sowie am 9. April immer um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße

in Stockach, und die geistliche Begleitung der Abende übernimmt Pfarrer Michael Lienhard. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro gerne entgegen, doch auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

... so frisch
frische
Hähnchenbrustfilets
auch fertig gewürzt
1 kg
7,99

... Obst & Gemüse
Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück
-,99

EDEKA
Knusper-Müsli
verschiedene Sorten
500g Packung
(1kg = 4,38)
2,19

Meister Schinken
mager und saftig, mit Kruste
100 g
1,49

Bananen
1 kg
1,99

... so günstig
Maggi Fix Produkte
verschiedene Sorten
Packung je
-,49

Bio Bünter Spluga
Schnittkäse, fettreduziert, 31 % Fett i. Tr.
100 g
- Schweizer Spezialität -
2,69

... Getränke
Randegger Ottilienquelle Mineralwasser
auch still
1 l = € 0,42
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand
3,49

Barilla Italienische Teigwaren
verschiedene Ausformungen
- 1 kg Packung je -
1,39

Exkursionen und Safaris

Stockach (swb). Auf geht's auf eine Exkursion zur Erkundung des klassischen Jazz! Auf musikalische Safari geht »Ladwig's Dixieland Kapelle« bei »Jazz und Dünnele« am Mittwoch, 12. März. Ab 20.30 Uhr lassen die Musiker in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies das kolossale Bass-Saxofon erklingen, das schwingende Rückgrat der Rhythmusgruppe. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Mediterrane Fischpfanne
mit Gemüse
100 g
1,59

Granini Trinkgenuss
verschiedene Sorten
1 l Flasche je
1,11

Dr. Oetker Pizza Tradizionale
verschiedene Sorten, tiefgefroren
100 g = € 0,61
Packung je
2,22

als künstlerischer Leiter verantwortlich zeichnet.

Den Anfang macht am Sonntag, 9. März, Michael Utz, der Kantor der Abteikirche St. Nikolaus in Brauweiler. Er spielt ab 18 Uhr auf der schönen Kubak-Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Oswald. Zu Gehör gebracht werden Werke, die zur liturgischen Zeit passen und somit einfühlsam auf die Fastenzeit einstimmen. Für den zweiten Termin am Sonntag, 25. Mai, konnte Zeno Bianchini ein ungewöhnliches Duo gewinnen: Wilhelm Junker, Kirchenmusiker in Hochneukirch und in Jüchen, spielt Alphorn und Horn, Heinz-Peter Kortmann, Organist an der St. Christophorus-Kirche in Krefeld, begleitet ihn dabei an der Orgel. Gespielt werden Originalwerke und Bearbeitungen für diese Besetzung. Die Konzertreihe klingt am Sonntag, 14. September, um 19 Uhr aus. In der Loreto-Kirche begleitet Zeno Bianchini an der historischen Pflieger-Orgel den Barockposaunisten Peter Stelzl. Er hat sich laut Veranstaltungstext im Bereich der alten Musik und der historischen Aufführungspraxis einen Namen gemacht. Der Eintritt ist frei.

Eine Schule stellt sich vor

Stockach (swb). Die Waldorfschule Wahlwies stellt sich vor: Im Rahmen eines Informationswochenendes am Freitag, 14. März, von 19.30 bis 22 Uhr und am Samstag, 15. März, von 8.30 bis 15.30 Uhr können sich Eltern über die Schule informieren. Laut Veranstalter können Besucher die Schule kennenlernen, Einblicke in Unterricht und Pädagogik erhalten und sich mit anderen Eltern und Lehrern austauschen. Für Samstag wird um eine Anmeldung zu der Veranstaltung gebeten. Infos unter schulbuero@waldorfschule-wahlwies.de.

NÄRRISCH MENSCHLICHES!



Ein Zwilling ist selten einmalig: Der Stockacher Gemeinderat Rudolf Schneider und sein Zwillingbruder waren beim Empfang am »Schmotzigen Dunschdig« im Bürgerhaus mit dabei. Wer der Nette von beiden ist, wollten sie wissen. Unmöglich zu sagen. Ein nettes Lächeln haben sie jedenfalls beide.



Wurde in das Stockacher Brauchtum eingeführt: Gerichtsnarr Siegfried Endres stand beim Laufnarrenschlag seines Nachfolgers Andreas Tyrra als Stockacher Volksbank-Chef gerne parat.



Kurz mal weggedrückt: Fürsprecher Michael Nadig rumpelte scherzhaft Kläger Thomas Warndorf an. Zur Freude von Ministerpräsident Kretschmann und Gattin Gerlinde.



Die althistorische Zimmerergilde ist auch eine neugesunde Zimmerergilde. Beim Narrenbaumstellen wurde Obst verteilt.



»Darf ich bitten«: Ein Tänzchen in Ehren konnte Narrenrichter Frank Bosch niemand verwehren.



Ein Lehrer mit viel Humor - auch das gab es beim »Schmotzigen Dunschdig« in Stockach. Karl Beirer, Schulleiter des Berufsschulzentrums, hat seine Hose im modisch toppen Frankreich erworben.



Das neue Häs steht ihm noch besser: Roland Strehl hat das Narrengericht zur neuen Saison 2014 verlassen.



Mut zur Lücke: Spartanisch war die Verkleidung von Michael Vollmer. Doch an das Wichtigste hatte der Rektor des »Nellenburg-Gymnasiums« gedacht - die Laufnarrenkappe.



Narrengerichtsbüttel Michael Zehnle gab der Fasnet viele Gesichter. swb-Bilder: sw

Eros-Center im »Alten Forstamt«

Stadt will mehr Schweizer Franken nach Stockach holen

Stockach (sw). Ach ja, die arme Oberstadt. Sie ist der Narren Liebling. Ist als Thema erste Sahne, wird durch den Kakao gezogen und ist dabei nie kalter Kaffee. Auch beim »Uffwirmkaffee« des Stockacher Narrengerichts und seiner Gliederung, bei dem Auffälligkeiten des vergangenen Jahres närrisch beleuchtet wurden, bekam sie's wieder ab. Das WOCHENBLATT, so dichtete der erfolgreiche »Uffwirmkaffee«-Debütant Hubert Steinmann, »hat resigniert und ist nach unten emigriert«. Der Südkurier bleibe dagegen oben. Ob das wohl gut ist? Eher weniger. Denn: »So geht man dem Leser aus dem Weg.« Gibt es in der Oberstadt doch nur noch »Brillen, Handys, Wurst und Brot«. Außerdem werden Kleider gesammelt, weil »der Oberstädter allmählich vergammelt«.

Thomas Warndorf, Kläger und Archivar des Narrengerichts, versuchte dagegen, sie durch den Narrenblatt-Verkauf zu beleben: Da es sich aber als schwierig erwies, das Druckwerk an den Mann und die Frau zu bringen, nahm er nach eigenem Bekunden einen Hund mit, um sympathischer zu wirken. Doch das Tier biss den Bürgermeister ins Bein: »Da fing ich an, den Hund zu mögen.«

Mögen taten auch einige Gerichtsnarren ihr aus besonderem Stoff gemachtes Häs, führte Siegfried Endres witzig-trocken aus: Es glänzte aber, unterschied sich von dem der anderen Gerichtsnarren und musste daher durch etwas Würdigeres ersetzt werden. Dabei,



Auch Männer müssen sich mit Kleiderfragen auseinandersetzen - zwar nicht mit »Ich habe nichts zum Anziehen«, dafür mit »Ich habe das Falsche an«. Das führte Gerichtsnarr Jochen Seyfried aus. swb-Bilder: sw



Raue Schale, knorriger Kern: Pritschenmeister Klaus Gabele hat unzähligen Stockacher Laufnarren das närrische Adelsprädikat durch einen unnachahmlichen Schlag auf den Rücken verliehen.

so stellte Siegfried Endres klar, hatten er, Martin Bosch und Michael Grüninger 2004 nach ihrer Aufnahme ins Narrengericht gar nicht wegen des Kostüms für Aufsehen gesorgt, sondern wegen ihrer blendenden äußeren Erscheinung. Die war bei Gerichtsnarr Jochen Seyfried bei der Dreikönigssitzung beeinträchtigt gewesen - er hatte den großen mit dem kleinen Dienstanzug verwechselt. Kleidsam erklärte er die Outfit-Verwicklungen.

Nach einem theologischen Exkurs von Pfarrer Wolfgang Kunicki, der Assoziationen zwischen Christentum und Narrentum zog, und Alfons Russ' eng-

lischen Sprachverwirrungen schwelgte Manfred Wittig in nostalgischen Kindheitserinnerungen an die gute alte Zeit. Unterbrochen von Seitenhieben auf den Verkauf von Karten für die Narrengerichtsverhandlung: »Wer kennt die sicheren Quellen, hat nie Probleme beim Bestellen.«

Damit auch die Oberstadt von Problemen befreit wird, so hatte Hubert Steinmann erfahren, habe ein Gutachter die Schaffung eines »Eros-Centers« im »Alten Forstamt« vorgeschlagen. Mit 20 Betten, Peitschen und Ketten. So kämen wenigstens viele Schweizer Franken nach Stockach.

Narretei mal auf Englisch

Stockacher Fasnet wird neu erzählt

Stockach (sw). So wurde die Geschichte des Stockacher Narrengerichts noch nie erzählt. Denn Fachbegriffe wie »Saubloter«, »Laufnarren«, »Hänsele« oder »Schmotziger Dunschdig« mussten ins Englische übersetzt werden. Ging aber auch. Narrenrichter Frank Bosch, Narrenrichter a. D. Karl Bosch, Hans Martin von den Laufnarren und Jeanette Schindler von den Marketenderinnen stellten »ihre« Fasnet, »ihr« Brauchtum, »ihr« Narrengericht interessierten Bewohnern des ehemaligen Hotels »Linde« vor. Christiane Schoeller vom »Helferkreis Linde« transferierte die Worte ins Englische, und ein Asylbewerber übersetzte das wiederum ins Arabische.

So erfuhren die Flüchtlinge viel über Hans Kuony, seine historische Rolle, seine Erben im Geiste, die Gliederungen des Narrengerichts oder die Verhandlung am »Schmotzigen Dunschdig«. Beim Vermitteln des nicht immer einfachen Stoffes half die Fantasie: »Hemedglonker« wurden zu »White Shirts«, der »Narrenbaum« zu »Long Tree«, »Hänsele« zu »Small Hans« und



Jeanette Schindler von den Marketenderinnen verteilte Proviant an die Zuhörer im ehemaligen Hotel »Linde«. swb-Bild: sw

Laufnarren zu »Walking Jesters«. Und Narrenrichter Frank Bosch kreierte englisch-deutsche Neuschöpfungen, als er von »Verkleidung« sprach. Auf das Erklären des Laufnarrenschlags wurde jedoch verzichtet - das wäre bei der Fülle des Stoffs und der fremden Sprache zu verwirrend geworden.

Doch Frank Bosch und die anderen Stockacher Narren machten ihre Sache gut: Interessierte Nachfragen kamen aus dem

Publikum. Wann denn um wie viel Uhr der Narrenbaum gestellt werde, ob es noch Karten für die Verhandlung gebe, oder wer denn schon alles vor dem Narrengericht gestanden habe, wollten die Asylbewerber wissen. Ihr Wissensdurst wurde gestillt.

Und dann lud Frank Bosch zum Besuch der Stockacher Fasnet in diesem oder auch im nächsten Jahr ein: »Alles Weitere live!«